



Christian Schwerin.

Foto: RH

Christian Schwerin stellt sich im BLICK-Gespräch den Fragen zum Zschopautaler

## Jetzt gilt es, regionale Effekte zu erzielen

Region (RH). Vor gut zwei Wochen wurde in den Städten Augustusburg, Hainichen, Flöha, Frankenberg, Mittweida und Waldheim die Regionalwährung „Zschopautaler“ eingeführt. Wie das neue Geld angenommen wurde, darüber sprach Ralf Härtel mit Christian Schwerin vom Verein Zschopautaler.

**BLICK: War es einfach, im Vorfeld die Händler mit Ihrem Konzept zu überzeugen?**

Schwerin: Ja, das war es durchaus. Zurzeit gibt es in allen Städten rund 70 so genannte Akzeptanzstellen, die mit der neuen Regionalwährung bezahlt werden kann. Allein 35 davon befinden sich in Mittweida.

**BLICK: Wie viele Scheine wurden bislang 1:1 von Euro in Zschopautaler getauscht und damit auch in Umlauf gebracht?**

Schwerin: Wir haben von allen gedruckten Scheinen, die insgesamt einen Wert von etwas mehr wie 10.000 Zschopautaler haben, weit mehr als die Hälfte verteilt. Der Wert der Scheine beläuft sich

dabei auf rund 8.300 Zschopautaler.

**BLICK: Waren Sie mit diesem Ergebnis zufrieden?**

Schwerin: Ja, sehr sogar. Der nächste Schritt ist nun, den regionalen Effekt zu erzielen und mehr Großhändler mit ins Boot zu holen, damit das Geld schließlich in der Region bleibt.